

Wie werde ich gewarnt? Und welche Warn-Mittel gibt es?

Möglichst viele Menschen sollen eine Warnung wahrnehmen können.

Dafür gibt es viele Möglichkeiten eine Warnung mitzuteilen.

Außerdem gibt es viele verschiedene Warn-Mittel. Hier erklären wir Ihnen die Möglichkeiten zu warnen.

Ein Warnung kann mit-geteilt werden über:

- Radio.
- Fernsehen.
- Internet-Seiten.
- Warn-Apps.
Zum Beispiel die Warn-App NINA.
NINA ist die Abkürzung für Not-Fall-Informationen- und Nachrichten-App von dem Bund.
- Soziale Medien.
- Sirenen.
- Laut-Sprecher-Wagen.
- Digitale Stadt-Informationen-Tafeln.
- Behörden.
- Familie.
- Freunde.
- Nachbarn oder Nachbarinnen.



Was kann ich tun?

Wenn Sie eine Warnung erhalten.

Dann wird Ihnen meistens auch mit-geteilt was Sie tun sollen.

Zum Beispiel um sich selbst zu schützen.

Oder wo Sie noch mehr Informationen erfahren können.

Vielleicht möchten Sie noch mehr Informationen zu dem bundes-weiten Warn-Tag.

Und zu dem Thema Warnung der Bevölkerung.

Mehr Informationen können Sie auf diesen Internet-Seiten nach-lesen:

www.bundesweiter-warntag.de

www.warnung-der-bevoelkerung.de

www.bbk.bund.de


NINA



Dieses Projekt wird aus Mitteln
des Fonds für die Innere Sicherheit
der Europäischen Union kofinanziert.

Kontakt:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe (BBK)

Provinzialstrasse 93

53127 Bonn

Postfach 1867

53008 Bonn

Telefon: +49(0)228-99550-0

poststelle@bbk.bund.de

© BBK 2022



**WARNUNG DER
BEVÖLKERUNG**

Ein Bund-Länder-Projekt

Bundes-Weiter Warn-Tag



#Warntag
WIR WARNEN DEUTSCHLAND

Bundes-Weiter Warn-Tag

Den bundes-weiten Warn-Tag gibt es 1 Mal im Jahr. Das Datum von dem bundes-weiten Warn-Tag ist der 2. Donnerstag in dem Monat September. Der bundes-weite Warn-Tag ist ein Aktions-Tag. Der Aktions-Tag ist von dem Bund. Der Bund ist Deutschland. Deutschland hat 16 Bundes-Länder. Der bundes-weite Warn-Tag ist auch von den Bundes-Ländern.

Der bundes-weite Warn-Tag hat 2 wichtige Ziele:

• Schwächen von den Warn-Systemen erkennen.

Bei dem bundes-weiten Warn-Tag werden die unterschiedlichen Warn-Mittel getestet.

Das sind zum Beispiel:

- Sirenen.
- Durch-Sagen.
- Warn-Apps.

Zudem werden die technischen Abläufe bei einer Warnung geprobt. Bei dem Warn-Tag machen mit:

- Bund.
- Länder.
- Kreise.
- Kreis-Freie Städte.
- Gemeinden.

Der Warn-Tag beginnt um 11 Uhr.

Der Test von den Warn-Mitteln hilft Schwach-Stellen im Warn-System zu erkennen.

Die Schwach-Stellen können dann beseitigt werden. So können die Warn-Systeme verbessert werden.

• Mit den Warn-Mitteln vertraut machen.

Die deutschen Bürger und Bürgerinnen sollen sich an die unterschiedlichen Warn-Mittel gewöhnen. Das ermöglicht den Menschen sich im Ernst-Fall besser zu schützen.

Warum werde ich gewarnt?

Manche Situationen können sehr gefährlich sein.

Zum Beispiel:

- Schadens-Ereignisse.
- Gefahren-Lagen.

Diese Situationen sind vielleicht eine Gefahr für:

- Sie selbst.
- Ihre Familie.
- Ihre Angehörigen.
- Freunde und Freundinnen.
- Mitbürger und Mitbürgerinnen.
- Ihr Eigentum.

Deshalb werden Sie bei einer Gefahr gewarnt.

Damit Sie sich auf die Gefahr einstellen können.

Und damit Sie sich vor der Gefahr schützen können.

Bei welchen Gefahren werde ich gewarnt?

- Natur-Gefahren. Zum Beispiel:
 - Hoch-Wasser.
 - Erdbeben.
- Unwetter. Zum Beispiel:
 - schwere Stürme.
 - Gewitter.
 - Hitze-Wellen.
- Schadstoff-Austritte.

- Ausfall der Versorgung. Zum Beispiel:
 - Energie.
 - Wasser.
 - Tele-Kommunikation.
- Krankheits-Erreger.
- Groß-Brände.
- Waffen-Gewalt und Angriffe.
- Weitere akute Gefahren. Zum Beispiel:
 - Bomben-Entschärfungen.

Wer warnt mich?

- der Bund.

Im Verteidigungs-Fall.

- die Bundes-Länder.

Im Katastrophen-Fall.

Oder bei einer Gefahren-Lage für das gesamte Bundes-Land.

- Städte, Kreise und Gemeinden.

Es warnen die zuständigen Behörden.

Zum Beispiel:

- Katastrophen-Schutz-Behörde.
- Ordnungs-Amt.
- Gesundheits-Amt.

- Deutscher Wetter-Dienst.

Deutscher Wetter-Dienst wird DWD abgekürzt.

- Hoch-Wasser-Portale von den Bundes-Ländern.

